



HESSISCHER LANDTAG

16. 11. 2022

SIA
DDA

Berichts Antrag

**Bijan Kaffenberger (SPD), Angelika Löber (SPD), Nadine Gersberg (SPD),
Florian Schneider (SPD) und Fraktion**

Digitale Teilhabe in Hessen

Eine Nutzung digitaler Angebote ist aufgrund von Barrieren nicht für alle Menschen möglich. Wie im analogen Alltag behindern die Barrieren oftmals die Partizipation.

Um die Chancen der Digitalisierung umfassend zu nutzen, ist es daher zwingend notwendig, die digitale Kluft weitestgehend abzubauen, digitale Teilhabe sicherzustellen und Gleichberechtigung zu ermöglichen.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Digitales und Datenschutz (DDA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie bewertet die hessische Landesregierung die Möglichkeiten digitaler Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in Hessen?
 - a) Im eigenen Wohnraum?
 - b) In Werkstätten für Menschen mit Behinderung?
 - c) In den ihnen angegliederten Tagesförderstätten?
 - d) Im öffentlichen Raum?
2. Inwieweit und zu wie viel Prozent bietet das Land digitale barrierefreie Angebote an?
 - a) Wie sind diese ausgestaltet?
3. Gibt es Förderprogramme des Landes zur barrierefreien Gestaltung digitaler Angebote?
 - a) Falls ja: Bitte diese Förderprogramme, die im Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel sowie die abgeflossenen Beträge je Programm auflisten.
 - b) Falls nein: Warum nicht?
4. Gibt es Maßnahmen oder Vorgaben der Landesregierung zur Steigerung der barrierefreien digitalen Teilhabe?
 - a) Steht dabei ein Disability Mainstreaming, bei dem die Geräte und Anwendungen von vornherein barrierefrei gedacht werden, im Vordergrund?
 - b) Falls nein: Warum nicht?
5. Welche Rolle spielt die digitale Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in Hessen in Bezug auf die Verwaltungsdigitalisierung?
 - a) Wie schätzt die Landesregierung den Schulungsbedarf in den hessischen Ministerien und Behörden sowie in den Kommunen ein?
 - b) Wie unterstützt sie Kommunen und Landkreise dabei, auch außerhalb der Modellregionen (Maßnahmen und Fördermittel bitte pro Gebietskörperschaft einzeln nennen)?
6. In welchem Umfang sieht die Landesregierung eine weitere barrierefreie Ausgestaltung der digitalen Angebote des Landes vor?
7. Wie bewertet die Landesregierung den Stellenwert digitaler Mittel mit Hinblick auf politische Teilhabe und Mitsprache von Menschen mit Behinderung als Interessenvertretung?

8. Welche Akteurinnen und Akteure erachtet die Landesregierung als relevant für einen regelmäßigen und aktiven Austausch mit Verbänden und Interessenvertretungen, deren Fokus auf Inklusion liegt (bitte begründen)?
9. Welche Mittel werden dem Hessischen Kompetenzzentrum Barrierefreiheit ab wann für den Bereich Digitales zur Verfügung stehen?
10. Wie viele Beratungsangebote welcher Art boten die Hessische Durchsetzungs- und Überwachungsstelle Barrierefreie Informationstechnik sowie die Landesbeauftragte für Barrierefreie IT in den Jahren 2020 und 2021 (bitte einzeln auflisten)?
 - a) Welche Mittel wurden dafür in den jeweiligen Haushalten zur Verfügung gestellt?
11. Welche Förderung und Unterstützung zur digitalen Teilhabe bietet das Land in den Bereichen Kunst und Kultur an?
12. Bietet das Land eine zentrale Anlaufstelle für Menschen mit Behinderung an, um über digitale Unterstützungsangebote und Hilfsmittel sowie die jeweilige finanzielle Förderung zu informieren?
13. Inwieweit wird die Bereitstellung von Audiodeskription in Sendungen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Hessen umgesetzt bzw. als Priorität behandelt?
 - a) In wie viel Prozent der Sendungen ist eine Audiodeskription vorhanden?
14. Inwieweit ist der Bewerbungsprozess des Landes Hessens digitalisiert und barrierefrei gestaltet?
 - a) Stehen Gebärdendolmetscherinnen und -dolmetscher in Vorstellungsgesprächen zur Verfügung?
15. Wie viele Führungspositionen in hessischen Ministerien und Behörden sowie Professorinnen- und Professorenstellen haben Menschen mit Behinderung inne? Bitte prozentual aufschlüsseln.
16. Inwieweit sind im schulischen sowie im Ausbildungs-Curricula Schulungen, Fortbildungen, Kurse zur Nutzung konkreter digitaler Anwendungen für Menschen mit Behinderung und für das betreuende Personal vorgesehen?
17. Inwieweit werden in hessischen Schulen für Menschen mit Behinderung Tablets etc. sowie die nötige Software zur barrierefreien Nutzung gefördert und/oder bereitgestellt?
18. Fördert das Land Innovationen im Bereich der Barrierefreiheit digitaler Technologien (bspw. in der Forschung oder in Form von Start Ups)?
 - a) Steht dabei ein Disability Mainstreaming, bei dem die Geräte und Anwendungen von vornherein barrierefrei gedacht werden, im Vordergrund?
19. Plant die Landesregierung eine Verpflichtung zur Synchronisation von Durchsagen an öffentlichen Plätzen via Informationseinblendung auf digitalen Leinwänden?
 - a) Wenn nein: Warum nicht?
20. Beteiligt sich die Landesregierung am Projekt Elevate Delta und stellt Aufzugsdaten der Ministerien, Landesbehörden etc. zur Verfügung?
 - a) Wenn nein: Warum nicht?
21. Wie werden Menschen mit Behinderung zur Benutzung digitaler Formate und digitaler Medien geschult?
 - a) Welche Programme gibt es?
 - b) Wie viele Menschen haben bislang an diesen teilgenommen?

Wiesbaden, 16. November 2022

Der Fraktionsvorsitzende:
Günter Rudolph

Bijan Kaffenberger
Angelika Löber
Nadine Gersberg
Florian Schneider